

Pressemitteilung

Aufschwung der Weltwirtschaft führt zu höheren Hotel- und Flugpreisen im Jahr 2019

Alexandria, VA/Minneapolis, 24. Juli 2018 – Im kommenden Jahr ist mit einem starken Preisanstieg der Reisekosten zu rechnen, wie der fünfte Global Travel Forecast zeigt, der jährlich von der GBTA und Carlson Wagonlit Travel mit Unterstützung der Carlson Family Foundation veröffentlicht wird. Demnach sorgen der erwartete Weltwirtschaftsaufschwung und steigende Ölpreise dafür, dass die Hotelpreise um 3,7% und die Flugpreise um 2,6% steigen werden. In Westeuropa muss mit einem Anstieg der Hotelpreise um 5,6% und der Flugpreise um 4,8% gerechnet werden.

„Obwohl die meisten Märkte wirtschaftlich auf einem guten Weg sind, gibt es mehrere Faktoren, die einen negativen Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnten. Dazu gehören protektionistische Maßnahmen, das Risiko von Handelskriegen und die Unsicherheiten rund um den Brexit“, erklärt Michael W. McCormick, Executive Director und COO der GBTA. „Unsere Prognose unterstützt Einkäufer darin, den globalen Markt sowie die Schlüsselfaktoren für Preisentwicklungen besser einschätzen zu können, damit sie ein erfolgreiches Reiseprogramm aufbauen können.“

„Es wird erwartet, dass die Preise in vielen Märkten auf der Welt steigen werden, auch wenn die Inflation gedämpft bleibt“, ergänzt Kurt Ekert, Präsident und CEO von Carlson Wagonlit Travel. „Der Forecast untersucht die Ursachen hierfür und gibt einen Überblick darüber, mit welchen Entwicklungen wir im kommenden Jahr rechnen können. Darüber hinaus können Einkäufer und Travel Manager diese Informationen für ihre nächsten Verhandlungen mit Partnern einsetzen.“

Neben wirtschaftlichen Ausblicken und Preisprognosen liefert der Bericht außerdem einen Überblick über die aktuellen Trends der Geschäftsreisebranche. „Die Zukunft des Geschäftsreiseverkehrs kann als beschleunigte Personalisierung bezeichnet werden. Mobile Technologien, künstliche Intelligenz und der Einsatz von Chatbots und prognostischen Daten spielen dabei eine wichtige Rolle“, sagt Kurt Ekert. „Der Erfolg eines Reiseprogramms ist eng mit neuen Technologien und der intelligenten Verarbeitung von Daten verbunden.“

Flugpreisprognosen für 2019

Der Flugsektor wird durch die Einführung von Ultra-Langstreckenflügen, der Tendenz der Airlines hin zu neuen Vertriebsmodellen und einem wachsenden Wettbewerb durch Billigfluggesellschaften, die inzwischen auch auf den Markt von Interkontinentalflügen drängen, geprägt sein.

Aufgrund des steigenden Ölpreises, einer Wettbewerbsverschärfung durch einen Mangel an Piloten, möglichen Handelskriegen und einer Zunahme der Preissegmentierung ist letztlich mit höheren Flugpreisen zu rechnen.

- In **Westeuropa** kann mit einer Preissteigerung von bis zu 4,8% bei Flügen gerechnet werden. Besonders in Norwegen (+11,5%), **Deutschland** (+7,3%), Frankreich (+6,9%) und Spanien (+6,7%) ist der Anstieg deutlich. Im Gegensatz hierzu werden die Preise für Flüge in Osteuropa, Nahost und Afrika zwischen 2% und 2,3% fallen.

- In **Nordamerika** ist laut der Prognose nur ein leichter Preisanstieg von 1,8% zu erwarten. Die Fluggesellschaften in den USA überarbeiten ihr Angebot, um besser auf die Nachfrage am Markt reagieren zu können – je nachdem, wie sich die Handelsbeziehungen zwischen den USA und anderen Ländern entwickeln werden.
- Die Preise für Flüge in **Lateinamerika** werden voraussichtlich um 2% im kommenden Jahr fallen. In Mexiko und Kolumbien kann allerdings ein leichter Anstieg von 0,1% und 1,2% beobachtet werden. Sehr deutlich wird der Preisanstieg in Chile ausfallen (+7,5%).
- In der Region **Asien-Pazifik** sagt der Forecast einen Preisanstieg von 3,2% voraus. Dabei bleibt die Nachfrage in China hoch (+3,9% bei Flugpreisen) – das Land wird im Jahr 2020 auch den weltweit größten Reisemarkt stellen. Neben China sehen aber auch andere Länder der Region Preissteigerungen auf sich zukommen – besonders Neuseeland (+7,5%) und Indien (+7,3%). Das einzige Land in der Region, bei dem die Preise fallen werden, ist Japan mit -3,9%, weil das Land seine Kapazitäten für die Olympischen Spiele 2020 bereits ausgeweitet hat.

Hotelpreisprognosen 2019

Die Prognosen für Hotelpreise stehen in direktem Zusammenhang mit dem Zuwachs im Flugsektor, der für eine größere Nachfrage nach Hotelzimmern sorgt. Hotels setzen auf den Einsatz neuer Technologien, um ihren Gästen ein personalisiertes Reiseerlebnis bieten zu können.

Die Hotellandschaft wird sich zudem durch weitere Zusammenschlüsse verändern, da hochpreisige Hotels mit Hotels der mittleren Preisklasse um jüngere Reisende konkurrieren müssen, die vermehrt auf Boutique-Hotels setzen.

- In der Region Europa, Nahost und Afrika muss für **Westeuropa** mit einer Preissteigerung von 5,6% für Hotelübernachtungen gerechnet werden. Die Preise in Osteuropa und Nahost/Afrika fallen hingegen um 1,9% und 1,5%. Besonders deutlich fällt der Preisanstieg in Norwegen (11,8%), Spanien (8,5%), Finnland (7,1%) und Frankreich sowie **Deutschland** mit jeweils 6,8% aus.
- Die Hotelpreise in **Nordamerika** werden laut der Prognose ebenfalls steigen – 5% in Kanada und 2,7% in den USA.
- Die Region **Asien-Pazifik** wird eine Preissteigerung von 5,1% verzeichnen. Dabei gibt es große Unterschiede: während in Japan mit fallenden Preisen von 3,2% gerechnet werden kann, wird es in Neuseeland voraussichtlich einen Preisanstieg von 11,8% geben.
- In **Lateinamerika** sagt die Prognose fallende Preise von 1,3% voraus. Während die Hotelpreise in Argentinien um 3,5%, in Brasilien um 1,9% und in Kolumbien um 0,7% zurückgehen werden, muss in Chile (+6,4%), Peru (+2,1%) und Mexiko (+0,6%) mit einer Zunahme der Preise gerechnet werden.

Preisprognose für Bus, Bahn, Mietwagen und Taxi

Laut des Travel Price Forecast muss im kommenden Jahr nur Nordamerika mit leicht erhöhten Preisen für Transportmittel wie Bus, Bahn und Taxi gerechnet werden (+0,6%). In allen anderen Regionen werden die Preise stabil bleiben. Allerdings könnten die Mietwagenunternehmen insbesondere im vierten Quartal 2019 ihre Preise anheben.

Die Reisenden werden vermehrt auf Apps für private Fahrdienste setzen, während das Interesse an Highspeed-Zügen aufgrund von hohen Kosten in Verbindung mit dem geringen Ausbau der benötigten Technik sinken wird. Im Mietwagenbereich setzen neue Technologien Trends, wie beispielsweise der Einsatz von vernetzten Autos.

- Die Prognose sagt stabile Preise für die Region Europa, Nahost und Afrika voraus. In einigen westeuropäischen Ländern, wie Finnland, Frankreich, **Deutschland**, Italien und Spanien können allerdings Preissteigerungen von über 4% möglich sein – in Norwegen werden es voraussichtlich sogar +10%. Im Gegenzug kann Schweden mit einem Preisabfall von 13,9% rechnen.
- Während die Preise in der Gesamtregion **Nordamerika** nur leicht steigen (+0,6%), sollen sie in **Kanada** um 3,6% steigen. Trendsetter in der Region könnte Audis App-basierter Mietwagenanbieter Silvercar sein, der mobile Buchungen ermöglicht und die Abwicklung bei der Abholung und Abrechnung stark vereinfacht hat.
- Auch in der Region **Asien-Pazifik** bleibt die Preisentwicklung bei den Beförderungsmitteln auf Straße und Schiene stabil. Lediglich in Neuseeland (+4%), Indien (+2,7%) und Australien (+2,4%) werden die Preise steigen. Das Unternehmen Didi Chuxing wird seine Investitionen im Bereich des autonomen Fahrens weiter ausbauen, während Uber den heimischen privaten Fahrdiensten bereits das Feld in Südostasien überlassen hat.
- Mit einer stabilen Preisentwicklung ist auch in **Lateinamerika** zu rechnen, auch wenn Argentinien (-9,7%) und Brasilien (-5,4%) fallende Preise verzeichnen werden. Für Chile wird ein Preisanstieg von 3,1% vorausgesagt.

Den vollständigen Travel Price Outlook mit allen Detailinformationen finden Sie [hier](#).

Über den Forecast 2019

Die Aussagen der Preisprognose für das Jahr 2019 basieren auf der Kombination aus:

- einem statistischen Modell, das von der GBTA zusammen mit Rockport Analytics entwickelt wurde und auf Basis der Preisentwicklung vergangener Jahre künftige Bezugswerte ermittelt.
- der Markt- und Branchenkenntnis der CWT-Experten und der CWT Solutions Group weltweit.
- makroökonomischen Daten von Moody's Analytics, der IWF-Forschungsabteilung, den Vereinten Nationen und anderen Organisationen.

Die Prognosen wurden auf Grundlage der Buchungsdaten des weltweiten Kundenportfolios von CWT errechnet, einschließlich der anonymisierten Reisemuster von Reisenden der letzten sieben Jahre. Gleichfalls fließen in das statistische Modell die wichtigsten makroökonomischen und landesspezifischen wirtschaftlichen Kennzahlen ein, wie z. B. aktuelles und erwartetes Wachstum des Bruttoinlandprodukts, Arbeitslosenraten und Rohölpreise, außerdem bedeutende Faktoren auf Leistungsträgerseite (Quellen OAG und STR Global). Die Flugstatistiken weisen den Abflugort aus und schließen alle Flugtypen (Langstrecke, Kurzstrecke, Inlandsflug, Kontinentalflug, Interkontinentalflug) ein.

Über Carlson Wagonlit Travel (CWT)

Unternehmen und Regierungsinstitutionen zählen auf uns, um ihre Mitarbeiter miteinander zu verbinden. Wir bieten unseren Reisenden das bestmögliche Kundenerlebnis, indem wir innovative Technologien mit langjähriger Erfahrung kombinieren. Jeden Tag veranstalten wir 105 Firmenveranstaltungen und betreuen eine so große Anzahl von Reisenden, dass diese fast 260 Boeings 787 und 100.000 Hotelzimmer füllen. Wir sind in nahezu 150 Ländern vertreten und im Jahr 2017 erwirtschafteten wir einen vermittelten Umsatz von mehr als 23 Mrd. US-Dollar. Weitere Informationen auf unserer Website ([DE](#), [AT](#) und [CH](#)), auf Twitter [@CarlsonWagonlit](#) und [LinkedIn](#).

Über die Carlson Family Foundation

Diese Prognose wurde von der Carlson Family Foundation unterstützt. Die Carlson Family Foundation, die 1950 von Curtis L. Carlson gegründet wurde, spiegelt das Engagement der Familie Carlson wider, sich um humanitäre und gemeinschaftliche Ziele zu kümmern. Durch Investitionen in Bildung, Mentoring, Förderung von Kindern und Jugendlichen, Kampf gegen den Menschenhandel und Personalentwicklungsprogramme fördert die Stiftung aktiv die Entwicklung starker und gesunder Gemeinschaften und wettbewerbsfähigen Personals.

Medienkontakt CWT (Central Europe):

Theresa Ohl
Marketing Specialist Messaging & Content, CE
Tel.: +49 69 15321 1080
tohl@carlsonwagonlit.de

Medienkontakt CWT (international)

Alistair Hammond
Global Director of Media Relations
Office: +44 203 353 1454 / Mobile: +44 771 773 0441
alistair.hammond@carlsonwagonlit.com

Kontakt GBTA

Colleen Lerro Gallagher
+1 703-236-1133
cgallagher@gbta.org